

DISKUSSIONEN MIT:

Harald Schumann (Journalist Tagesspiegel)

Christian Felber (Autor, Initiator der „Demokratischen Bank“)

Erich Greil (stv. Vorstandsvorsitzender Sparkasse Freiburg –
Nördlicher Breisgau)

Thomas Jorberg (Vorstandssprecher GLS-Bank)

Dr. Bert van Roosebeke (Finanzmarktexperte des Centrum für
Europäische Politik – CEP)

INTERVENTIONEN MIT:

Nicola Benjamin Fritzen (Schauspieler)

Jutta Sundermann (Attac)

KABARETT MIT:

Georg Schramm

MUSIK MIT:

Johanna Bickel (Gesang)

Andreas Binder (Klavier)

S|U|S|I-Chor

Matou Noir

REGIE:

Christian Doll (Intendant der Gandersheimer Domfestspiele)

Samstag, den 14.4.2012 von 17–23 Uhr

EINTRITT: 10 €, 8 € ermäßigt, Vorverkauf über www.vorderhaus.de

KONZERT: 22–23 Uhr, Eintritt frei

Vorderhaus, Habsburgerstr. 9

www.attac.de/freiburg



SPENDENKONTO: Attac-Trägerverein e.V. · Konto-Nr.: 800 100 800

GLS Gemeinschaftsbank · BLZ 430 609 67 · Verwendungszweck: attac-Freiburg

V.i.S.d.P. Astrid Schaffert, c/o Attac, Münchenerstr. 48, 60329 Frankfurt

WAS MACHT IHRE BANK MIT IHREM GELD?

FINANZIERT IHR GELD ATOMKRAFT?

TREIBT IHR GELD NAHRUNGSMITTELPREISE IN DIE HÖHE?

VERURSACHT IHR GELD DIE NÄCHSTE FINANZKRISE?



Attac Freiburg

Samstag, den 14.4.2012 von 17–23 Uhr

Vorderhaus, Habsburgerstr. 9



Die Finanz- und Bankenkrise ist mitnichten überwunden. Sie erlebt in der Eurokrise ihre logische, in sozialer, ökonomischer und politischer Hinsicht dramatische Zuspitzung. Im Jahr vier nach der Lehmann-Pleite fällt die Bilanz der politischen Krisenbewältigung vernichtend aus. Statt Großbanken zu schrumpfen, wurden sie seit 2008 noch größer: die Deutsche Bank verleibte sich die Postbank ein, die Commerzbank fusionierte mit der Dresdner Bank. Dadurch wuchs ihr Erpressungspotenzial weiter. Zugleich wurden weder die Ratingagenturen gebändigt, die Hedgefonds entwaffnet, noch die Schattenfinanzplätze abgeschafft. Nach wie vor darf mit Agrarrohstoffen spekuliert werden, trotz Hungertod und -aufständen in armen Ländern. Weltweit unterstützen deutsche Banken die Rüstungs- und Atomindustrie. Die Politik lässt all dies geschehen.

Die scheinbar undurchdringbare Komplexität der Zusammenhänge führt immer noch dazu, dass Banken und ihre Lobbyverbände die Politik nahezu ohne Einmischung der Bürgerinnen und Bürger bestimmen können. Diese Komplexität werden wir bei unserer Bankwechselfarty auffächern, entlarven und durchdringen. Wir informieren Sie in vielfältigen Variationen über die Geschäftspolitik unterschiedlicher Banken.

Bei systemrelevanter Musik, Bankwechselfpielen, Kabarett, transparenten Informationen und bankenkritischen Cocktails mit Rettungsschirmen bringen wir Licht ins Dunkel.

Wir untersuchen die Rolle der Banken in der Eurokrise und fragen nach den Begünstigten der Griechenlandrettungspakete. Welche Rolle spielt die Europäische Zentralbank in dem Kontext der Eurokrise? Den Sinn und die Fallstricke des neuen Bankenrettungspakets diskutieren wir ebenso wie notwendige Veränderungen im Bankensystem.

Wer mit dem Treiben seiner Bank nicht einverstanden ist, bekommt das informative und organisatorische Rüstzeug für einen kritischen Umgang mit dem Geschäftsgebaren seiner Bank oder für einen unkomplizierten Bankwechsel. Lassen wir unsere Kröten wandern!

